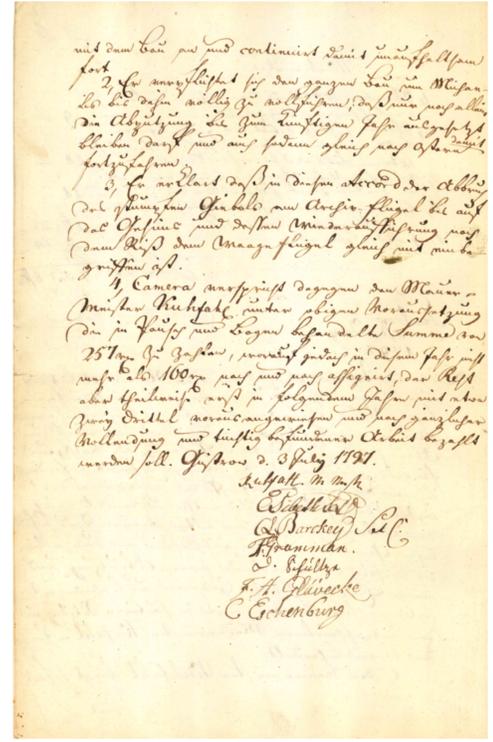
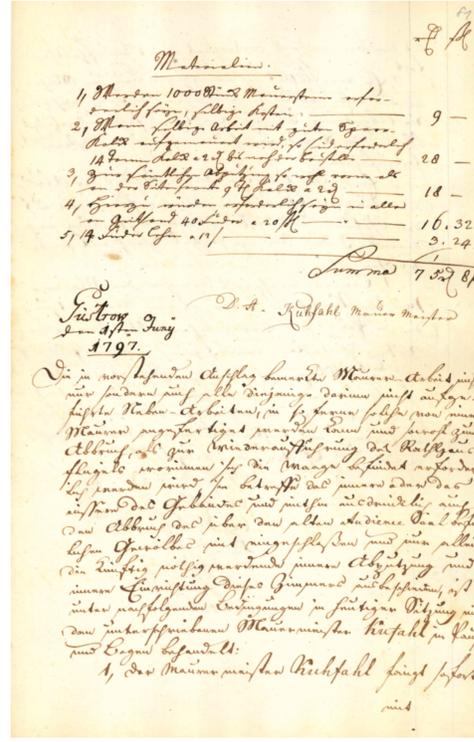
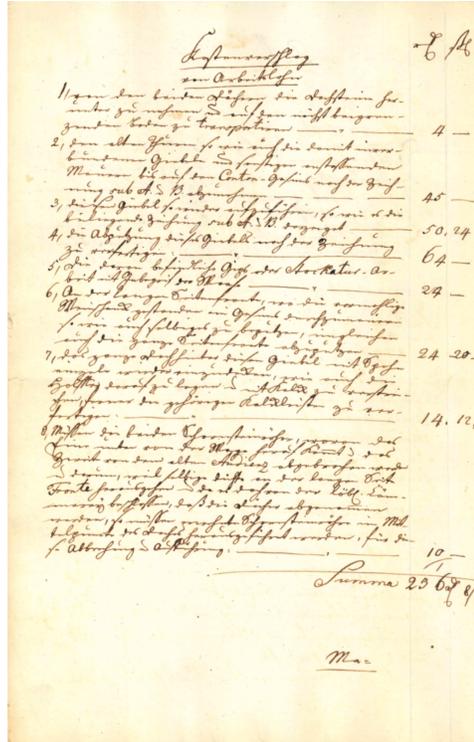
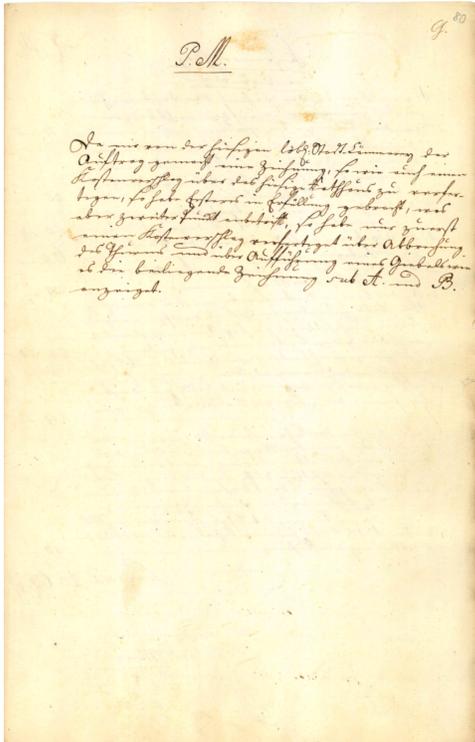


Tag der Städtebauförderung

Kostenvoranschlag vom Umbau des Rathauses 1797



P.M.

Da mir von der hiesigen löbl. Stadt-Cämmerey der Auftrag gemacht eine Zeichnung, so wie auch einen Kostenvorschlag über das hiesige Rathhaus zu verfertigen, so habe Ersteres in Erfüllung gebracht, was aber zweiter Punkt anbetrifft, so habe nur zuerst einen Kostenvorschlag verfertigt über Abbrechung des Thurms und über Aufführung eines Giebels wie es die beiliegende Zeichnung sub A. und B. anzeigt.

es die beiliegende Zeichnung sub A. und B. anzeigt.

	Rthl. Schilling
1. von den beiden Dächern die Dachsteine herunter zu nehmen und auf den nächst beizugrenzenden Boden zu transportieren	4 --
2. den alten Thurm so wie auch die damit inverbundenen Giebeln und sonstigen antostender Mauern bis auf den Corton-Gesims nach der Zeichnung sub A.u.B. abzunehmen	45 --
3. diesen Giebel so wieder aufzuführen, so wie es die beiliegende Zeichnung sub A.u.B. darzeiget	50 24
4. Die Abputzung dieses Giebels nach der Zeichnung zu fertigen	64 --
5. Die daran befindliche Gips oder Stuckatur-Arbeit mit Inbegrif der Waase	24 --
6. An der langen Seitenfront, wo die vormahlige Weinschenke gestanden ein Gesims durchzumauern so wie auch selbiges zu beputzen, ingleichen auch die ganze Seitenfronte abzuputzen	24 20
7. das ganze Dach hinter diesem Giebel mit Spohn einzeln wieder einzudecken, wie auch die Holsten darauf zu legen und mit Kalk zu verstreichen, ferner die gehörigen Kalkleisten zu verfertigen	14 12
8. Müssen die beiden Schornsteinröhre, wovon das Eine unten von der Wage herauf kommt und das Zweite von dem alten Audienz abgebrochen werden und darum, weil selbige dicke an der langen Seite Fronte herausgehen und da es doch von der löbl. Cämmerey beschlossen, daß die Dächer abgenommen werden, so müssen erwehnte Schornsteinröhre im Mittelpunk des Daches herausgeführt werden, für diese Abrechnung und Aufführung	10 --
<b>Summa</b>	<b>236 Rthl. 8 Schilling</b>
Daches herausgeführt werden, für diese Abrechnung und Aufführung	10 --
<b>Summa</b>	<b>236 Rthl. 8 Schilling</b>

Materialien

	Rthl. Schilling
1. Werden 1000 Stück Mauersteine erforderlich seyn, selbiges kostet	9 --
2. Waenn selbige Arbeit mit guten Spar Kalk aufgemauert wird, so sind erforderlich 14 Tonnen Kalk a 2 Rthl. bis nach der Baustelle	28 --
3. Zur sämtlichen Abputzung so wohl vorne als an der Seitenfronte 91 Kalk a 2 Rthl.	18 --
4. Hierzu würden erforderlich seyn in allen an Gnitsand 40 Fuder a 20 Schilling	16 32
5. 14 Fuder Lehm a 12 Schilling	3 24
<b>Summa</b>	<b>75 Rthl. 8 Schilling</b>

D.A. Kuhfahl Maurer Meister

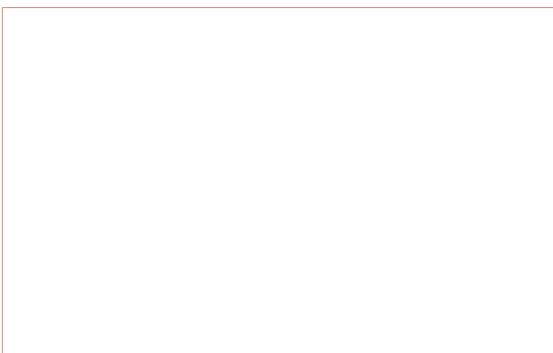
Güstrow den 1sten Juny 1797

Die in vorstehenden Anschlag bemerkte Maurer Arbeit nicht nur sondern auch alle diejenige darin nicht aufgeführte Neben-Arbeiten, in so ferne solche von einem Maurer angefertigt werden kann und sowohl zum Abbruch, als zur Wiederaufführung des Rathhaus Flügels worinnen sich die Waage befindet erforderlich werden wird, sie betrefte das innere oder das äussere des Gebäudes und mithin ausdrücklich auch den Abbruch des über den alten Audienz Saal befindliche Gewölbes mit eingeschlossen und nur allein die künftigher nöthig werdende innere Abputzung und innere Einrichtung dieses Zimmers ausbeschrieben, ist unter nachfolgenden Bedingungen in heutiger Sitzung mit den unterschriebenen Maurermeister Kuhfahl in Pausch und Bogen behandelt:

- Der Maurermeister Kuhfahl fängt sofort mit dem Bau an und continuirt damit unaufhaltsam fort
- Er verpflichtet sich den ganzen Bau um Michaelis bis dahin völlig zu vollführen, daß nur noch allein die Abputzung bis zum künftigen Jahr ausgesetzt bleiben darf und auch sodann gleich nach Ostern damit fortzufahren.
- Er erklärt daß in diesem Accord der Abbruch des stumpfen Giebels am Archiv-Flügel bis auf das Gesims und dessen Wiederaufführung nach dem Riß den Waagenflügel gleich mit ein begriffen ist.
- Camera verspricht dagegen den Maurer Meister Kuhfahl unter obigen Voraussetzung die in Pausch und Bogen behandelte Summe von 257 Rthl. zu zahlen, worauf jedoch in diesem Jahr nicht mehr als 160 Rthl. nach und nach assignirt, der Rest aber theilweise erst in folgendem Jahre mit etwa Zwey Drittel vorausgewiesen und nach gänzlicher Vollendung und tüchtig befundener Arbeit bezahlt werden soll. Güstrow d. 3 July 1797

Kuhfahl M Meister  
C. Sibeth  
C.L. Barckey  
F. Gramman  
D. Schultze  
F.H. Glävecke  
C. Eschenburg

um 1902



Jahr unbekannt

Jahr unbekannt



1981

1979



# Tag der Städtebauförderung

## Baugeschichte

- **1503** Ein Brand vernichtet große Teile des spätmittelalterlichen Rathauses; Neuerrichtung mehrerer giebelständiger Häuser, darunter das große gotische Giebelhaus; der Rathauskomplex weist keine einheitliche Fassadenflucht zum Markt hin auf
- **2. Hälfte des 16. Jh.** Errichtung eines Treppenturms
- **1622** Errichtung der Ratsapotheke
- **1753** Erneuerung des marktseitigen Giebels südlich des großen gotischen Giebelhauses (entspricht heute dem zweiten Giebel vom Süden her); auf diesem werden drei Holzfiguren (Darstellungen der „Liebe“, des „Friedens“ und der „Klugheit“) angebracht
- **1754** Stuckaturen der Ratsstube, Stuckateur: Johann Metz
- **1775** Einbau der Haupttreppe
- **1794 - 1796** Erneuerung des marktseitigen Giebels über der ehemaligen Ratsapotheke (entspricht heute dem südlichen Giebel), dieser Gebäudeteil nun in einer Flucht mit dem gotischen Giebelhaus
- **1796** Einbau von Räumen für das Stadtarchiv hinter diesem neuen Giebel
- **1797** Abbruch des Turmes und der Weinschenke, Erneuerung des Giebels über der Waage (entspricht dem heutigen Nordgiebel); bauliche Zusammenfassung der Nordfassade; Zusammenfassung des Waageflügels unter einem Dach
- **1798** Abwalmung des großen gotischen Giebels; Fassade nun in einem einheitlichen Zustand
- **1829 - 1831** Unterteilung des alten Schauspiel-saals im Nordflügel
- **1845** Nord- und Südfassade erhielten ihre architektonische Gliederung
- **1879** 1. Obergeschoß: Einbau einer Verbindungstür zwischen Weinschenke und Vorraum des Rathaus-saals
- **1890** Ausbau der beiden äußeren Dach-geschosse; Errichtung der kleinen Giebel über der Traufe; Verlegung des Ratskellereingangs auf die Nord-seite; Verlegung des Eingangs der Ratsdienerwohnung auf die Süd-seite; Unterkellerung der hinteren Räume der Ratsweinstube
- **1914** Auslagerung der Weinschenke
- **1924** Neueindeckung des Dachstuhls

### Architekten bzw. Baumeister des Rathauses:

- historisch nicht bekannt
- David Anton Kuhfahl (geb. 29.08.1763, 1831 verstorben)
- Maurermeister Hellmuth (I 879)
- Baumeister Raspe (I 890)
- Oberlandbaumeister Koch (1890)

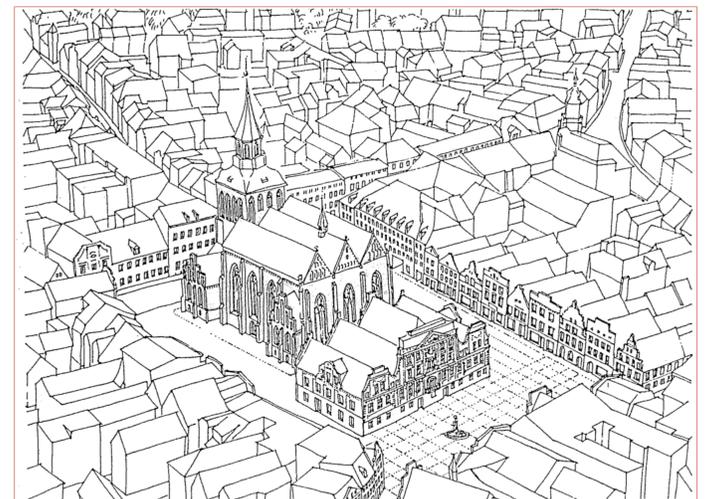
# Tag der Städtebauförderung

## Zusammenfassende Bemerkungen der historischen Baufunduntersuchung von 1997

„Als Ergebnis der Befunduntersuchungen entsteht ein epochales Gesamtbild, das jedoch in Teilbereichen noch durch intensivere Befundungen abgesichert werden muß. Die Grundrißänderungen mehrerer Bauüberarbeitungen und ihrer architektonischen Gestaltung machen es schwierig, sich für die Restaurierung einer Bauepoche zu entscheiden. Es ist nicht möglich, den Rückbau auf das 18. Jh. durchzuführen. Zu groß sind die Störungen in der Substanz. Prägend für den Innenraum ist die letzte Umgestaltung von 1915. Es ist nicht möglich, einen genauen Überblick über den Zustand älterer Fassungen (Architekturbemalung) zu geben. Meiner Ansicht nach sollte ein Rückbau in Teilbereichen, wo gesicherte Befunde gegeben sind, erfolgen.

- Wiederherstellung der großen Eingangsdiele, die die Repräsentanz der Eingangssituation mit der Treppe von 1775 betont. Die Untersuchung ergab, daß die linke Wand 1884 als "Windfang" gestellt wurde.
- Wiederherstellung des Treppenaufgangs mit der historischen Treppe in der Farbigkeit von 1800
- Restaurierung des gegenwärtig als Abgeordnetensaal genutzten Saales von Johann Metz unter Einbeziehung aller architektonischen Teilbereiche (Mobiliar und Dekoration)
- Restaurierung der historischen Fassade von Kufahl in der historischen Farbigkeit

Neu Mistorf, den 08.09.1997 Fred Kluth“





Tag der  
Städtebauförderung  
2025

Lebendige Orte,  
starke Gemeinschaften.



Barlachstadt  
Güstrow

Tag der Städtebauförderung

Umbauphasen des Rathauses

1879 Maurermeister Hellmuth

Umbau Erdgeschoss 1879, Maurermeister Hellmuth

Umbau 1. Obergeschoss 1879, Maurermeister Hellmuth

1886 Baumeister Sander

Nordansicht Schnitte 1886, Baumeister Sander

# Tag der Städtebauförderung

## RATHAUS - Durchbauprojekt von 1890/91 von Baumeister Raspe

Das Bauprojekt sah u.a. vor:

- eine Umverlegung des Bürgerausschusszimmers an den jetzigen Standort des Ratssaals mit der heutigen Wandvertäfelung,
- eine Veränderung der Treppenanlagen im Südflügel im EG und OG,
- Den Umbau des ehemaligen Bürgerausschusszimmers zum Bürgermeister- und Vorzimmer und
- Den Neubau Treppenanlage im Nordflügel

Durchbauprojekt Erdgeschoss 1890, Raspe

Durchbauprojekt Obergeschoss 1890, Raspe

Durchbauprojekt Dachgeschoss 1890, Raspe

Grundriss Obergeschoss 1893, Raspe



Tag der  
Städtebauförderung  
2025

Lebendige Orte,  
starke Gemeinschaften.



Barlachstadt  
Güstrow

Tag der Städtebauförderung

**RATHAUS - Durchbauprojekt von 1890/91 von Baumeister Raspe**

Zeichnungen von 1891 zur Gestaltung  
der Wandvertäfelung des  
Bürgerausschusszimmers/Ratssaals

Schnitte Durchbauprojekt DG 1889, Raspe

Längenschnitt 1893, Raspe

# Güstrow-Besuch von Helmut Schmidt und Erich Honecker 1981



vom Balkon des Rathauses